

Ausbau des Dachgeschosses nicht gelungen

In ihrer Jahreshauptversammlung blickten die Mitglieder des Heubischer Feuerwehrvereins auf die letzten vier Jahre zurück und wählten einen neuen Vorstand.

Heubisch – Vereinsvorstand Thomas Schindhelm gedachte mit einer Schweigeminute der verstorbenen Feuerwehrkameraden und gab anschließend einen Bericht über die Arbeit des Feuerwehrvereins seit der letzten Wahl vor vier Jahren.

Und diese Arbeit war eine sehr erfolgreiche, wie jeder Anwesende hören konnte. Der Mitglieder- und Finanzstand des Vereins ist solide, viele Vorhaben konnten in die Tat umgesetzt werden. Bis heute aber konnte der dringend notwendige Ausbau des Dachgeschosses des Feuerwehrdepots zum Schulungsraum nicht in die Tat umgesetzt werden. Die derzeitigen Räumlichkeiten in der ehemaligen Schule sind schlichtweg eine Zumutung und eine dauerhafte Nutzung ist nicht möglich. Der mittelfristige Ausbau des Dachge-

schosses jedoch ist abhängig von der Finanzlage der Gemeinde, das wissen natürlich auch die Mitglieder des Heubischer Feuerwehrvereins und die aktive Wehr.

Sehr gut kommt das immer im Januar stattfindende Knutfest an. Ein weiterer Höhepunkt ist natürlich die Heubischer Kerwa, hier sind der Heubischer Feuerwehrverein gemeinsam mit dem Sportverein die Organisatoren. Seit dem vergangenen Jahr findet die Kerwa auf dem neuen Festplatz statt, an dessen Ausbau die beiden Vereine maßgeblich beteiligt waren. Zum regen Vereinsleben gehören die Jahresabschlussfeier, die jährliche Busfahrt und die Vorstandssitzungen sowie Mitgliederversammlungen dazu, aber auch die Unterstützung der aktiven Wehr und der Jugendfeuerwehr durch den Verein. 1. Vorstand Thomas Schindhelm resümierte, dass der Feuerwehrverein Heubisch nicht alle Vorstellungen und Wünsche erfüllen kann, man jedoch immer um eine konstruktive Arbeit bemüht ist, die das ein oder andere Problem löst. Auch sprach er an, dass immer weniger Mitglieder bereit sind, aktiv mitzuarbeiten. Logischerweise müssen immer weniger Leute immer mehr



Der neue Vorstand (vorn v. l.) Klaus Wicklein, Gerhard Weber, Ronny Paschold, hinten v. l. Mario Holland, Jens Kern, Karoline Schindhelm, Silke Häse, Thomas Schindhelm, Jens Klink.

Foto: Lottes

Arbeit verrichten. Die alte Vorstandschaft konnte auf vier erfolgreiche Jahre zurückblicken und der neuen Vorstandschaft wünschte Thomas Schindhelm, die Mitglieder zur gemeinsamen Arbeit für die Sache in

größeren Umfang zu aktivieren, um die gesetzten Ziele zu erreichen. Das Potenzial, so Schindhelm, habe der Verein dank einer stabilen und aufstrebenden Mitgliederentwicklung durchaus. Er dankte seinen Mitstreit-

tern aus dem Vorstand und allen, die den Verein durch ihre helfende Hand bei den verschiedensten Aktivitäten unterstützt haben.

Mit Blumen und einem kleinen Präsent wurden die langjährige

Schriftführerin Heidrun Scheler und Martin Stingl in seiner Funktion als Beisitzer verabschiedet. Beide haben sich um den Heubischer Feuerwehrverein sehr verdient gemacht. Silke Häse gab als Kassiererin einen Bericht über die Finanzlage des Vereins. Ihr wurde durch die beiden Kassensprüfer Peter Oberender und Sibylle Lottes eine hervorragende Arbeit bescheinigt.

Durch die Wahlkommission unter Leitung von Dieter Langbein fand ordnungsgemäß die Wahl des neuen Vorstandes statt. Als 1. Vorstand wurde Thomas Schindhelm in seinem Amt bestätigt, zweiter Vorstand ist ebenfalls wieder Gerhard Weber und Silke Häse führt ebenso die Kassengeschäfte weiter. Als Schriftführer fungiert nun Klaus Wicklein. Zum erweiterten Vorstand gehören außerdem Karoline Schindhelm, Mario Holland, Ronny Paschold, Jens Klink und Jens Kern. Mit einem Schlusswort dankte der alte und neue Vereinschef Thomas Schindhelm für das entgegengebrachte Vertrauen.

Die Wahlversammlung klang gemütlich aus. Lediglich mehr Vereinsmitglieder sollten demnächst den Weg zum Versammlungsdomizil in der alten Schule finden. lot